

Fahrzeugteil : Distanzringe für Personenkraftwagen
Typ/Ausf. : 1205725-15, -20
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

Anhang 3**Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller / Herst. Schl. Nr.	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
BMW / 0005	390L 392C	3er Reihe Limousine, Touring Coupe	e1*2001/116*0308*.. e1*2001/116*0346*..

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind folgende Rad-/Reifenkombinationen der Fahrzeugausführung mit den serienmäßigen Rädern. Die Auflagen in Anlage 4 sind zu beachten:

Distanzring- breite in mm	Bereifung (v) = Achse 1 (h) = Achse 2	Radgröße (v) = Achse 1 (h) = Achse 2	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen
15 20	205/55 R16-91 (v) 205/55 R16-91 (h)	7 x 16 (v) 7 x 16 (h)	+ 34 / + 19 + 34 / + 14	A9) A26) A27) D1) D4)
15 20	225/50 R16-92 (v) 225/50 R16-92 (h)	7 x 16 (v) 7 x 16 (h)	+ 34 / + 19 + 34 / + 14	A9) A26) A27) D1) D4)
15 20	225/45 R17-91 (v) 225/45 R17-91 (h)	8 x 17 (v) 8 x 17 (h)	+ 34 / + 19 + 34 / + 14	A1a) A9) A26) A27) D1) D4) H1) K3a)
15 20	225/45 R17-91 (v) 255/40 R17-94 (h)	8 x 17 (v) 8,5 x 17 (h)	+ 34 / + 19 + 37 / + 17	A1a) A9) A26) A27) D1) D4) H1) K3a) K4i)
15 20	225/40 R18-88 (v) 255/35 R18-90 (h)	8 x 18 (v) 8,5 x 18 (h)	+ 34 / + 19 + 37 / + 17	A1a) A9) A26) A27) D1) D4) H1) K3a) K4i)
15 20	225/35 R19-88 (v) 255/30 R19-90 (h)	8 x 19 (v) 9 x 19 (h)	+ 37 / + 22 + 39 / + 19	A1a) A9) A26) A27) D1) D4) H1) K3a) K4i)

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Laborbericht über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 351-0107-05-FBTP	TÜV Automotive
----------------------	----------------

14.12.2006
ha/pc

Fahrzeugteil : Distanzringe für Personenkraftwagen
Typ : 1205725
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

Anlage 4, Blatt 1

Auflagen

A1a)

Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4 a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von Fahrzeughersteller, Fahrzeugtyp und Fahrzeugidentifizierungsnummer bescheinigen zu lassen.

A9)

Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A26)

Die Schraublänge aller Befestigungsschrauben muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5) betragen. Zur Befestigung der Räder, bzw. der Distanzringe dürfen nur die vom Hersteller (der Distanzringe) mitzuliefernden Befestigungselemente verwendet werden.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen. D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern	15 mm Distanzringe für Achse 1	20 mm Distanzringe für Achse 2
Schaftlänge (mm) H&R Artikel Nr.	45 1254501	50 1255001

Die Befestigungsschrauben sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

A27)

Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.

Fahrzeugteil : Distanzringe für Personenkraftwagen
Typ : 1205725
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

Anlage 4, Blatt 2

Auflagen

D1)

Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen. Eine Abnahme nach § 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüfsingenieur ist unter Beachtung der unter Anlage 4 aufgeführten Auflagen erforderlich.

D4)

Folgende Kombination ist zulässig:

Verwendung der 15mm breiten Distanzringe Typ 1205725-15 an der Vorderachse in Verbindung mit den 20mm breiten Distanzringen Typ 1205725-20 an der Hinterachse.

H1)

Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.

H2)

Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.

K3)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.

K3a)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten anzupassen. Im Bereich des Übergangs zum Stoßfänger sind die Innenkotflügel warm nachzuarbeiten.

K3i)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenkotflügel oben über dem Rad auszuschneiden oder warm wegzudrücken.

K4)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten sind anzupassen.

Fahrzeugteil : Distanzringe für Personenkraftwagen
Typ : 1205725
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

Anlage 4, Blatt 3

Auflagen

K4a)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhaus-ausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten sind anzupassen. Die Kotflügel sind im Radlaufbereich leicht aufzuweiten.

K4h)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhaus-ausschnittkanten eng anzulegen. Am Übergang zur Heckschürze ist die nach innen stehende Kante abzuschleifen. Die Innenkotflügel sind oben über dem Rad an der Außenseite auszuschneiden.

K4i)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhaus-ausschnittkanten eng anzulegen und um ca. 5mm auszustellen. Die Innenkotflügel sind oben über dem Rad an der Außenseite auszuschneiden. Angrenzende Kunststoffkanten sind anzupassen.

K5c)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten anzulegen. Angrenzende Kunststoffbauteile und die Anbindungen zur Frontschürze sind anzupassen.

K5d)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten und Innenkotflügel im Radlaufbereich außen nachzuarbeiten.

K6a)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen. Die Übergänge zur Heckschürze und die Innenkotflügel müssen angepasst werden. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.

K6b)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen (ca. 15mm bei der schmalen Karosserieversion und ca. 5mm bei der serienmäßigen verbreiterten Karosserieversion). Die Übergänge zur Heckschürze und angrenzende Kunststoffkanten müssen angepasst werden.

Fahrzeugteil : Distanzringe für Personenkraftwagen
Typ : 1205725
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

Anlage 4, Blatt 4

Auflagen

K6c)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügelkanten anzulegen. Angrenzende Kunststoffbauteile und die Anbindungen zur Heckschürze sind anzupassen.

K6d)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite nachzuarbeiten.

K6m)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von ca. 50° vor und hinter der senkrechten Radmitte bis zum Heckschürzenübergang eng anzulegen und um ca. 10mm auszustellen.

K8)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.

K14)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten oder zu entfernen. Der Kunststoffstoßfänger ist auszuschneiden.

K29)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser oben über dem Rad aufzuweiten.

K58a)

Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten eng anzulegen und um ca. 5mm auszustellen. Am Übergang zur Heckschürze ist die nach innen stehende Kante abzuschleifen. Der Innenkotflügel ist oben über dem Rad an der Außenseite auszuschneiden.

V1)

Nicht zulässig an Fahrzeugausführung "Touring".